



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 7 / 182. JAHRGANG / 2001

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 14. FEBRUAR 2001

AMTLICHER TEIL

- Nr. 136* Stellenausschreibung, Besetzung von drei Planstellen beim Unabhängigen Verwaltungssenat in Tirol
- Nr. 137* Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle des Geschäftsführers/der Geschäftsführerin beim Verein Tiroler Bildungsservice (TIBS)
- Nr. 138* Stellenausschreibung, Besetzung einer Stationsarztstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 139* Stellenausschreibung, Besetzung einer 50%igen Landes-Facharztbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 140* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 141* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen
- Nr. 142* Verlautbarung der Namen der in das Kollegium des Bezirksschulrates Innsbruck-Stadt bestellten und entsendeten Mitglieder und Ersatzmitglieder
- Nr. 143* Kundmachung über die Ausschreibung von Ziviltechnikerprüfungen
- Nr. 144* Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck über die Erklärung von zwei Ahornbäumen in Rinn zum Naturdenkmal
- Nr. 145* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Leutasch
- Nr. 146* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Münster
- Nr. 147* Kundmachung über die Auflegung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Patsch
- Nr. 148* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schönberg
- Nr. 149* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes einer Änderung des Bebauungsplanes der Gemeinde Schönberg
- Nr. 150* Offenes Verfahren: Erneuerung des Drainbelages von km 10,410 bis km 14,40 sowie Spurrinnensanierung von km 49,90 bis km 56,50 der A 12 Inntal Autobahn
- Nr. 151* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten, Zimmermannsarbeiten, Dachdecker-/Bauspenglerarbeiten, Aufzüge, Heizung-Lüftung-Sanitäre Installationen sowie ELO-Installationen für den Dachbodenausbau der Hauptschule I Wörgl
- Nr. 152* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Wasserversorgung der Gemeinde Volders
- Nr. 153* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Serfaus
- Nr. 154* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Arzl im Pitztal
- Nr. 155* Offenes Verfahren (Änderung des Angebotsabgabe- und -eröffnungstermines): Schlosserarbeiten – Portale für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindezentrums Thurn
- Nr. 156* Offenes Verfahren (Änderung des Angebotsabgabe- und -eröffnungstermines): Gewichtsschlosserarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindezentrums Thurn
- Nr. 157* Offenes Verfahren (Änderung des Angebotsabgabe- und -eröffnungstermines): Fliesenlegerarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindezentrums Thurn
- Nr. 158* Offenes Verfahren (Änderung des Angebotsabgabe- und -eröffnungstermines): Bodenlegerarbeiten – Holzböden für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindezentrums Thurn
- Nr. 159* Offenes Verfahren (Änderung des Angebotsabgabe- und -eröffnungstermines): Bodenlegerarbeiten – Kautschuk für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindezentrums Thurn
- Nr. 160* Offenes Verfahren (Änderung des Angebotsabgabe- und -eröffnungstermines): Malerarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindezentrums Thurn
- Nr. 161* Offenes Verfahren: Turnhallenboden für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindezentrums Thurn
- Nr. 162* Offenes Verfahren: Lieferung von Herzschrittmachern für die Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.
- Nr. 163* Offenes Verfahren: Medizintechnische Geräte für die Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.
- Nr. 164* Offenes Verfahren: Mobile Trennwände für den Neubau der Fachhochschule Kufstein
- Nr. 165* Offenes Verfahren: WC-Trennwände für den Neubau der Fachhochschule Kufstein
- Nr. 166* Offenes Verfahren: Fahrschein-Kontrolltätigkeit in den Fahrzeugen im Linienverkehr der Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn G. m. b. H.
- Nr. 167* Offenes Verfahren: Kabelgrab- und -verlegearbeiten, Kabeltassenmontage und Kabelmontagearbeiten auf der S 16 Arlberg Schnellstraße für die Alpen Straßen AG
- Nr. 168* Offenes Verfahren: Be- und Entlüftung der Mautstellen-erweiterung Hauptmautstelle Schönberg auf der A 13 Brenner Autobahn für die Alpen Straßen AG
- Nr. 169* Nicht offenes Verfahren: Dienstleistung – Planung für einen Flucht- und Rettungsstollen im Arlberg Straßentunnel/ Eisenbahntunnel für die Alpen Straßen AG
- Nr. 170* Verhandlungsverfahren: Bau und Lieferung eines Feuerwehrfahrzeuges samt Aufbau für den Landes-Feuerwehrverband Tirol
- Nr. 171* Verhandlungsverfahren: Erweiterung des IBM-ESS-Systems der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG
- Nr. 172* Öffentliche Ausschreibung: Lieferung von Wasch-Schleuder-Maschinen und Wäschetrocknern für die Landes-Pflegeklinik Tirol in Hall i. T.

Nr. 136 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. I-70/454/2

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung von drei Planstellen beim Unabhängigen Verwaltungssenat

Beim Land Tirol sind drei Planstellen eines Mitgliedes des Unabhängigen Verwaltungssenates zu besetzen. Die Ernennung erfolgt auf die Dauer von sechs Jahren.

Die Bewerber(innen) müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums;
- zumindest fünfjährige Praxis in einem Beruf, für den der Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums vorgeschrieben ist;
- erfolgreich abgelegte Prüfung, die für die Ausübung eines Berufes nach lit. b staatlich anerkannt ist oder Lehrbefugnis in einer rechtswissenschaftlichen Fakultät einer österreichischen Hochschule.

Im Sinne der Bestimmungen des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes werden insbesondere Frauen eingeladen, sich zu bewerben.

Entsprechend belegte Bewerbungsgesuche sind bis spätestens 2. März 2001 an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Personal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6010 Innsbruck, zu richten.

Innsbruck, 2. Februar 2001

Für die Landesregierung: Pfeifhofer

Nr. 137 • Tiroler Bildungsservice

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung der Stelle des Geschäftsführers/der Geschäftsführerin

Der Verein „Tiroler Bildungsservice (TIBS) – Verein zur Förderung der Neuen Medien im Bildungswesen“, der in der Hauptsache von Land Tirol, Landesschulrat für Tirol und Universität Innsbruck getragen wird, hat das Ziel, den Einsatz der Neuen Medien im Bildungswesen sowie die Zusammenarbeit betroffener Einrichtungen in diesem Bereich umfassend zu fördern.

Aufgabenstellung:

- Leitung des Büros;
- Abwicklung der laufenden Geschäfte;
- Marketing, Öffentlichkeits- und Medienarbeit;
- kaufmännisches Management;
- Projektmanagement;
- Gewinnung und Betreuung von Kooperationspartnern;
- Koordination nach innen und außen (Kontakte zu Behörden, Institutionen, Partnern);
- administrative Aufgaben.

Voraussetzungen:

- kommerzielle Kompetenz;
- Marketingkompetenz;
- Erfahrungen in Öffentlichkeits- und Medienarbeit;
- Managementkompetenz, administrative Fähigkeiten;
- kommunikative Kompetenz, Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit;
- IT-Kompetenz und grundlegende technische Kompetenz;
- Schulbezug.

Bewerbungen mit Lebenslauf, einer Aufstellung der bisherigen Tätigkeiten (samt Zeugnissen) und Qualifikationsnachweis sind bis Donnerstag, den 1. März 2001, an den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Landesrat Günther Platter, Landhaus, 6010 Innsbruck, zu richten.

Innsbruck, 8. Februar 2001

Der Vorsitzende: LR Günther Platter

Nr. 138 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-

Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Stationsarztstelle

An der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie gelangt frühestens ab 15. März 2001, befristet auf ein Jahr, eine Stationsarztstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 7. Februar 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 139 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-

Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer 50%igen Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Plastische und Wiederherstellungschirurgie gelangt frühestens ab 1. April 2001, befristet bis 31. Juli 2001 (Karenzstelle), eine 50%ige Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 7. Februar 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 140 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-

Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Radiodiagnostik, klinische Abteilung für Radiodiagnostik I, gelangt frühestens ab 15. März 2001, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Vorkenntnisse auf dem Gebiet der diagnostischen Radiologie sowie Interesse an interventioneller Radiologie.

Aufgabenbereich: umfassende Ausbildung in medizinischer Radiologie (Diagnostik) einschließlich sämtlicher invasiver und interventioneller Eingriffe.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 8. Februar 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 141 • Amt der Tiroler Landesregierung •
Präs. III - 26.215/2, 26.217/1, 26.218/1 und 26.219/1

VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung von Filmen

Aufgrund der Gutachten der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 29. Jänner und 5. Februar 2001 werden gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„Die Legende von Bagger Vance“, Centfox (3.467 Laufmeter);
„Was Frauen wollen“, Buena Vista (3.459 Laufmeter);
„Ein todsicheres Geschäft“, Buena Vista (2.495 Laufmeter).

Mit „wertvoll“:

„Emil und die Detektive“, Constantin (3.056 Laufmeter).

Innsbruck, 6. Februar 2001

Für das Amt der Landesregierung: Patzl

Nr. 142 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-9026/436

VERLAUTBARUNG
der Namen der in das Kollegium des Bezirksschul-
rates Innsbruck-Stadt bestellten und entsendeten
Mitglieder und Ersatzmitglieder

Die Landesregierung verlautbart nach § 14 des Tiroler Schulaufsichts-Ausführungsgesetzes, LGBl. Nr. 32/1963, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 53/1979, die Namen der in das Kollegium des Bezirksschulrates Innsbruck Stadt neu bestellten und entsendeten Mitglieder und Ersatzmitglieder (Änderung der Verlautbarung im Boten für Tirol Nr. 1213/2000):

Kollegien der Bezirksschulräte

Bezirksschulrat Innsbruck-Stadt

I. Bestellte Mitglieder (Ersatzmitglieder),
vorschlagsberechtigte Partei

C. Gemeindevertreter

- 1) GR Christine Schreiner (GR Elfriede Moser), ÖVP
- 3) GR Arno Grünbacher (GR Sigrid Marinell), SPÖ

Innsbruck, 2. Februar 2001

Für die Landesregierung: Odelga

Nr. 143 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT/2-2001

KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung von Ziviltechnikerprüfungen

Die beim Landeshauptmann von Tirol eingerichtete Prüfungskommission zur Abnahme von Ziviltechnikerprüfungen für die Fachgebiete Bauingenieurwesen, Architektur, Raumplanung und Raumordnung, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft sowie Vermessungswesen gibt bekannt, dass die nächsten Ziviltechnikerprüfungen von Montag, den 7. Mai 2001 bis Mittwoch, den 9. Mai 2001, stattfinden werden.

Anmeldeschluss: 6. April 2001.

Nähere Auskünfte erteilt das Amt der Tiroler Landesregierung, Landesbaudirektion, Sekretariat Landesbaudirektor, Herrengasse 1, 6010 Innsbruck, Tel. 0512/508-4001 – Frau Girstmair.

Innsbruck, 8. Februar 2001

Der Vorsitzende der Prüfungskommission: Amann

Nr. 144 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • 2-NR90/7-2000

KUNDMACHUNG
über eine Erklärung zum Naturdenkmal

Die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck hat mit Bescheid vom 18. Dezember 2000, Zl. 2-NR90/6-2000, zwei Ahornbäume auf dem Grundstück Judenstein Nr. 20 in Rinn gemäß § 25 Abs. 1 des Tiroler Naturschutzgesetzes 1997, LGBl. Nr. 33, zum Naturdenkmal erklärt.

Das Naturdenkmal wurde am 6. Februar 2001 unter der laufenden Nummer 88 in das Naturdenkmalbuch des Bezirkes Innsbruck-Land eingetragen.

Innsbruck, 6. Februar 2001

Der Bezirkshauptmann: i. A.: Gschnitzer

Nr. 145 • Gemeindeamt Leutasch

KUNDMACHUNG
über die Auflegung des Entwurfes
des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat der Gemeinde Leutasch hat in seiner Sitzung vom 18. Jänner 2001 beschlossen, den von Dipl.-Ing. Arch. Dipl.-Ing. Georg Cernusca überarbeiteten Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Leutasch gemäß § 65 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, in der geltenden Fassung, vom 15. Februar bis einschließlich 2. März 2001 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Leutasch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Leutasch ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Leutasch, 6. Februar 2001

Der Bürgermeister

Nr. 146 • Gemeindeamt Münster

KUNDMACHUNG
über die Auflegung des Entwurfes
einer Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Münster hat in seiner Sitzung vom 5. Februar 2001 beschlossen, den Entwurf über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Münster gemäß § 65 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, in der geltenden Fassung, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch (vom 7. Februar bis 9. März 2001) während der Amtsstunden im Gemeindeamt Münster zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Münster ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gemäß § 65 Abs. 3 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997 steht weiters jeder Nachbargemeinde das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist zur Frage Stellung zu nehmen, ob der Entwurf auf ihre örtlichen Raumordnungsinteressen ausreichend Bedacht nimmt.

Münster, 7. Februar 2001

Der Bürgermeister

Nr. 147 • Gemeindeamt Patsch

**KUNDMACHUNG
über die Auflegung des Entwurfes
des örtlichen Raumordnungskonzeptes**

Der Gemeinderat der Gemeinde Patsch hat in seiner Sitzung vom 21. Dezember 2000 beschlossen, das von Dr. Erich Ortner ausgearbeitete örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Patsch einschließlich des Verordnungstextes gemäß § 65 des TROG 1997, LGBL. Nr. 10, in der geltenden Fassung, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Patsch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Die Auflegungsfrist beginnt am 9. Februar 2001 und endet am 9. März 2001.

Personen, die in der Gemeinde Patsch ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Konzept abzugeben.

Die Nachbargemeinden haben das Recht, innerhalb der Auflegungsfrist in das Konzept Einsicht zu nehmen und bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme dazu abzugeben, ob das Konzept auf ihre örtlichen Raumordnungsinteressen ausreichend Bedacht nimmt.

Patsch, 9. Februar 2001

Der Bürgermeister

Nr. 148 • Gemeindeamt Schönberg

**KUNDMACHUNG
über die Auflegung des Entwurfes
einer Änderung des Flächenwidmungsplanes**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönberg hat in seiner Sitzung vom 5. Februar 2001 beschlossen, den Entwurf über die Änderung des vom Amt der Tiroler Landesregierung am 17. Mai 1984 unter Zahl Ve-546-117/15 genehmigten Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schönberg gemäß § 66 Abs. 1 des TROG 1997, LGBL. Nr. 10, in der geltenden Fassung, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Schönberg zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht

1. die Umwidmung von Teilflächen der Gpn. 475 und 478 im Ausmaß von ca. 6.160 m² von derzeit Freiland in allgemeines Mischgebiet, nur betriebstechnisch notwendige Wohnungen zulässig;

2. die Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 475 im Ausmaß von 105 m² von derzeit Freiland in Tourismusgebiet vor.

(Eigentümer: Klaus Lanthaler, Schönberg)

Personen, die in der Gemeinde Schönberg ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Schönberg 9. Februar 2001

Der Bürgermeister

Nr. 149 • Gemeindeamt Schönberg

**KUNDMACHUNG
über die Auflegung des Entwurfes
einer Änderung des Bebauungsplanes**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönberg hat in seiner Sitzung vom 5. Februar 2001 die Auflegung des Entwurfes des all-

gemeinen Bebauungsplanes gemäß § 56 Abs. 1 des TROG 1997 und des ergänzenden Bebauungsplanes gemäß § 56 Abs. 2 des TROG 1997, LGBL. Nr. 10, in der geltenden Fassung, für die Grundstücke Nr. 475 und 478 (Eigentümer: Klaus Lanthaler, Schönberg) beschlossen.

Dieser Entwurf, bestehend aus zeichnerischer Darstellung und Legende, ist vom 15. Februar bis 15. März 2001 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Schönberg, Römerstraße 1, einsehbar.

Personen, die in der Gemeinde Schönberg ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Schönberg 7. Februar 2001

Der Bürgermeister

Nr. 150 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1b5-A 12.41/412-2001

**OFFENES VERFAHREN
Erneuerung des Drainbelages
in Langkampfen/RFB Kiefersfelden im Zuge der
A 12 Inntal Autobahn (km 10,40 bis km 14,40)
und
Spurrinnensanierung Schwaz-Weer/RFB Kiefersfelden
im Zuge der A 12 Inntal Autobahn (km 49,90 bis km 56,50)**

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen liegen ab Mittwoch, den 14. Februar 2001, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1-3, Zimmer 432, Tel. 0512/508-4181, auf und können in der Zeit von 8-12 Uhr sowie von 14-16 Uhr gegen - für den Empfänger spesenfreie - Einzahlung von S 200,- (je Baulos) abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1-3, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung V1b5 - Erhaltung von Bundes- und Landesstraßen und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 50,- (je Baulos) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Mittwoch, den 14. März 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1-3, 4. Stock, Zimmer 432, vorliegen, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 5. Februar 2001

Für das Land Tirol im Auftrag der ASFINAG: Schumacher

Nr. 151 • Stadtgemeinde Wörgl

**OFFENES VERFAHREN
Baumeisterarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Dachdecker-/Bauspenglerarbeiten
Aufzüge
Heizung-Lüftung-Sanitäre Installation
ELO-Installationen**

Bauvorhaben: Dachgeschossausbau Hauptschule Wörgl I.
Leistungszeitraum: Baubeginn: 2. Juli 2001, Übergabe: 10. September 2002.

Planung: Architekten Adamer & Ramsauer, A-6330 Kufstein, Oberer Stadtplatz 5a, Tel. 05372/64784-0, Fax 64784-15.

Leistung Baumeisterarbeiten (Teilangebote sind unzulässig): Baustelleneinrichtung, Rohbau, Sanierung des bestehenden Schulgebäudes während der Sommer(Schul)ferien.

Kosten für Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): ATS 300,- (inkl. 20% USt.).

Leistung Zimmermannsarbeiten (Teilangebote sind unzulässig): Teilweise Abbruch des bestehenden denkmalgeschützten Dachstuhls und diverse Auswechslungen.

Kosten für Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): ATS 180,- (inkl. 20% USt.).

Leistung Dachdecker-/Bauspenglerarbeiten (Teilangebote sind unzulässig): Dacheindeckung und Spenglerarbeiten des gesamten denkmalgeschützten Dachstuhls.

Kosten für Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): ATS 150,- (inkl. 20% USt.).

Leistung Aufzüge (Teilangebote sind unzulässig): Einbau einer Aufzugsanlage im Bestand über fünf Geschosse.

Kosten für Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): ATS 150,- (inkl. 20% USt.).

Leistung Heizung-Lüftung-Sanitäre Installation (Teilangebote sind unzulässig): Neuinstallation im Dachbodenausbau.

Kosten für Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): ATS 300,- (inkl. 20% USt.).

Leistung ELO-Installationen (Teilangebote sind unzulässig): Neuinstallation im Dachbodenausbau.

Kosten für Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): ATS 300,- (inkl. 20% USt.).

Ausschreibungsunterlagen: Diese können schriftlich (Post oder Fax) im Büro der Architekten Adamer & Ramsauer, A-6330 Kufstein, Oberer Stadtplatz 5a, Fax 05372/64784-15, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen angefordert werden (Eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt). Einbezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist **nicht** möglich.

Bankverbindung: Einzahlung des Kostenbeitrages mit dem Vermerk „Ausschreibung HS I Wörgl „Gewerk“ auf das Konto der Architekten Adamer & Ramsauer bei der Volksbank Kufstein, BLZ 43770, Konto-Nr. 327.395.

Start Angebotsfrist (= frühestmöglicher Zeitpunkt der Zusendung der Ausschreibung): Montag, 19. Februar 2001.

Abgabeort: Stadtgemeinde Wörgl, Sekretariat Stadtbaumeister, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl.

Abgabetermin: Montag, 12. März 2001, bis 12 Uhr.

Angebotseröffnung: Montag, 12. März 2001, ab 13 Uhr.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Ablauf der Angebotsfrist.

Wörgl, 9. Februar 2001

Nr. 152 • Gemeinde Volders

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Wasserversorgungsanlage BA 03 Los 03

Leistungsumfang:

Hauptleitungen: 260 lfm GGG DN 80, 320 lfm GGG DN 100, 85 lfm GGG DN 125 und 280 lfm GGG DN 150;

Hausanschlussleitungen: 200 lfm PE-HD DN 320 × 4,5 PN 16 und 15 HA-Schieber;

Armaturen: zehn Schieber DN 80, sechs Schieber DN 100, drei Schieber DN 125, vier Schieber DN 150 und fünf Hydranten;

Straßenbau: 1.500 lfm Künettenasphaltierung BTD 16 – 8 cm;

Quellfassungen: zwei Stück.

Leistungsfrist: April bis Juni 2001.

Die Ausschreibungsunterlagen inkl. Datenträger können vom 19. Februar bis einschließlich 14. März 2001 gegen Erlag von ATS 1.000,- beim Ingenieurbüro Bennat, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576155, behoben werden.

Angebotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 16. März 2001, 10.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Gemeinde Volders WV BA 03 Los 3, Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung“ im Gemeindeamt Volders, Bundesstraße 23, 6111 Volders, einzureichen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Volders, 6. Februar 2001

Für die Gemeinde Volders: Bgm. Max Harb

Nr. 153 • Gemeinde Serfaus

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Wasserversorgungsanlage BA 02 Los 02

Leistungsumfang: ca. 450 lfm Quellableitungen DN 100, ca. 750 lfm Quellableitungen DN 150, zwei Fertigteilquellschächte und zwei Kontrollschächte.

Leistungsfrist: 25. Juni bis 9. September 2001.

Die Ausschreibungsunterlagen inkl. Datenträger können vom 16. Februar bis einschließlich 9. März 2001 gegen Erlag von ATS 600,- beim Ingenieurbüro Bennat, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576155, behoben werden.

Anbotsabgabe: Die Anbote sind bis spätestens 16. März 2001, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Gemeinde Serfaus, WVA BA 02 Los 2, Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung“ im Gemeindeamt Serfaus, Gänsackerweg 2, A-6534 Serfaus, einzureichen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Serfaus, 7. Februar 2001

Für die Gemeinde Serfaus: Bgm. Georg Mangott

Nr. 154 • Gemeinde Arzl i. P.

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung

Gemäß ÖNORM A 2050 schreibt die Gemeinde Arzl i. P. die Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung zur Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlage Arzl BA 06 Los 3 mit folgendem Umfang im offenen Verfahren aus:

Robrkanäle: ca. 570 lfm DN 200–DN 500 PP, ca. 195 lfm Hausanschlüsse DN 150 PVC, ca. 28 Kontrollschächte, ca. 175 lfm Pumpleitung PE-HD 63*5,8, PN 10 und ca. 200 lfm Wasserleitung PE-HD 63*5,8, PN 10.

Ausführungszeitraum: 17. April bis 30. Juni 2001.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort nach telefonischer Anmeldung im Ingenieurbüro Pesjak, 6511 Zams, Hauptstraße 97, Tel. 05442/64510, Fax 64510-10, gegen einen Unkostenbeitrag von S 1.500,- exkl. MWSt. (mit Diskette) bezogen werden.

Angebotstermin: Die Angebote sind bis spätestens Montag, den 12. März 2001, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung ABA Arzl BA06 Los 3“ im Gemeindeamt Arzl i. P. abzugeben, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Karres, 7. Februar 2001

Für die Gemeinde Arzl i. P.: Bgm. Siegfried Neururer

Nr. 155 • Gemeinde Thurn, A-9900 Thurn

OFFENES VERFAHREN
(Änderung des Angebotsabgabe- und -eröffnungstermines)
Schlosserarbeiten – Portale

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung Gemeindezentrum Thurn/Osttirol.

Bauherr: Gemeinde Thurn, Dorf 56, A-9900 Thurn, Bezirk Lienz.

Planung: Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Tel. 05352/65523, Fax 05352/65523-4.

Leistung: *Schlosserarbeiten Portale:* Türelemente

Geschätzte Baukosten brutto: ca. ATS 25.750.000,-.

Leistungszeitraum: voraussichtlich Anfang März bis Ende August 2001.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen: ATS 1.000,- (inkl. MWSt.) (ein Exemplar).

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich (Post oder Fax) bei der Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Fax 05352/65523-4, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt. Eingezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Einzahlung des Kostenbeitrages mit dem Vermerk „Ausschreibung Gemeindezentrum Thurn – Schlosser Portale“ auf das Konto der Architektengruppe P3 bei der Raika St. Johann in Tirol, BLZ 36254, Konto-Nr. 350.983.

Start Angebotsfrist (= frühestmöglicher Zeitpunkt der Zusendung der Ausschreibung): Mittwoch, 7. Februar 2001.

Abgabeort: Gemeinde Thurn, Dorf 56, 9900 Thurn/Osttirol, Herr Tschurtschenthaler.

Abgabetermin: Donnerstag, 1. März 2001, bis 13.15 Uhr.

Angebotsöffnung: Donnerstag, 1. März 2001, 13.20 Uhr.

Zuschlagsfrist: zwei Wochen ab Angebotsöffnung.

Thurn, 29. Jänner 2001

Nr. 156 • Gemeinde Thurn, A-9900 Thurn

OFFENES VERFAHREN
(Änderung des Angebotsabgabe- und -eröffnungstermines)
Gewichtsschlosserarbeiten

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung Gemeindezentrum Thurn/Osttirol.

Bauherr: Gemeinde Thurn, Dorf 56, A-9900 Thurn, Bezirk Lienz.

Planung: Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Tel. 05352/65523, Fax 05352/65523-4.

Leistung: *Gewichtsschlosser:* Geländer, Handlauf und Roste.

Geschätzte Baukosten brutto: ca. ATS 25.750.000,-.

Leistungszeitraum: voraussichtlich Anfang März bis Ende August 2001.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen: ATS 1.000,- (inkl. MWSt.) (ein Exemplar).

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich (Post oder Fax) bei der Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Fax 05352/65523-4, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt. Eingezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Einzahlung des Kostenbeitrages mit dem Vermerk „Ausschreibung Gemeindezentrum Thurn – Schlosser Gewichtsschlosser“ auf das Konto der Architektengruppe P3 bei der Raika St. Johann in Tirol, BLZ 36254, Konto-Nr. 350.983.

Start Angebotsfrist (= frühestmöglicher Zeitpunkt der Zusendung der Ausschreibung): Mittwoch, 7. Februar 2001.

Abgabeort: Gemeinde Thurn, Dorf 56, 9900 Thurn/Osttirol, Herr Tschurtschenthaler.

Abgabetermin: Donnerstag, 1. März 2001, bis 13.30 Uhr.

Angebotsöffnung: Donnerstag, 1. März 2001, 13.35 Uhr.

Zuschlagsfrist: zwei Wochen ab Angebotsöffnung.

Thurn, 29. Jänner 2001

Nr. 157 • Gemeinde Thurn, A-9900 Thurn

OFFENES VERFAHREN
(Änderung des Angebotsabgabe- und -eröffnungstermines)
Fliesenlegerarbeiten

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung Gemeindezentrum Thurn/Osttirol.

Bauherr: Gemeinde Thurn, Dorf 56, A-9900 Thurn, Bezirk Lienz.

Planung: Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Tel. 05352/65523, Fax 05352/65523-4.

Leistung: Fliesenlegerarbeiten.

Geschätzte Baukosten brutto: ca. ATS 25.750.000,-.

Leistungszeitraum: voraussichtlich Anfang März bis Ende August 2001.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen: ATS 1.000,- (inkl. MWSt.) (ein Exemplar).

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich (Post oder Fax) bei der Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Fax 05352/65523-4, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt. Eingezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Einzahlung des Kostenbeitrages mit dem Vermerk „Ausschreibung Gemeindezentrum Thurn – Fliesenlegerarbeiten“ auf das Konto der Architektengruppe P3 bei der Raika St. Johann in Tirol, BLZ 36254, Konto-Nr. 350.983.

Start Angebotsfrist (= frühestmöglicher Zeitpunkt der Zusendung der Ausschreibung): Mittwoch, 7. Februar 2001.

Abgabeort: Gemeinde Thurn, Dorf 56, 9900 Thurn/Osttirol, Herr Tschurtschenthaler.

Abgabetermin: Donnerstag, 1. März 2001, bis 13.45 Uhr.

Angebotsöffnung: Donnerstag, 1. März 2001, 13.50 Uhr.

Zuschlagsfrist: zwei Wochen ab Angebotsöffnung.

Thurn, 29. Jänner 2001

Nr. 158 • Gemeinde Thurn, A-9900 Thurn

OFFENES VERFAHREN
(Änderung des Angebotsabgabe- und -eröffnungstermines)
Bodenlegerarbeiten – Holzböden

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung Gemeindezentrum Thurn/Osttirol.

Bauherr: Gemeinde Thurn, Dorf 56, A-9900 Thurn, Bezirk Lienz.

Planung: Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Tel. 05352/65523, Fax 05352/65523-4.

Leistung: *Bodenlegerarbeiten:* Holzböden

Geschätzte Baukosten brutto: ca. ATS 25.750.000,-.

Leistungszeitraum: voraussichtlich Anfang März bis Ende August 2001.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen: ATS 1.000,- (inkl. MWSt.) (ein Exemplar).

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich (Post oder Fax) bei der **Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Fax 05352/65523-4**, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt. Eingezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Einzahlung des Kostenbeitrages mit dem Vermerk „Ausschreibung Gemeindezentrum Thurn – Bodenlegerarbeiten Holzböden“ auf das Konto der Architektengruppe P3 bei der Raika St. Johann in Tirol, BLZ 36254, Konto-Nr. 350.983.

Start Angebotsfrist (= frühestmöglicher Zeitpunkt der Zusendung der Ausschreibung): Mittwoch, 7. Februar 2001.

Abgabeort: Gemeinde Thurn, Dorf 56, 9900 Thurn/Osttirol, Herr Tschurtschenthaler.

Abgabetermin: Donnerstag, 1. März 2001, bis 14 Uhr.

Angebotseröffnung: Donnerstag, 1. März 2001, 14.05 Uhr.

Zuschlagsfrist: zwei Wochen ab Angebotseröffnung.

Thurn, 29. Jänner 2001

Nr. 159 • Gemeinde Thurn, A-9900 Thurn

OFFENES VERFAHREN

(Änderung des Angebotsabgabe- und -eröffnungstermines)

Bodenlegerarbeiten – Kautschuk

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung Gemeindezentrum Thurn/Osttirol.

Bauherr: Gemeinde Thurn, Dorf 56, A-9900 Thurn, Bezirk Lienz.

Planung: Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Tel. 05352/65523, Fax 05352/65523-4.

Leistung: Bodenlegerarbeiten: Kautschuk

Geschätzte Baukosten brutto: ca. ATS 25.750.000,-.

Leistungszeitraum: voraussichtlich Anfang März bis Ende August 2001.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen: ATS 1.000,- (inkl. MWSt.) (ein Exemplar).

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich (Post oder Fax) bei der **Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Fax 05352/65523-4**, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt. Eingezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Einzahlung des Kostenbeitrages mit dem Vermerk „Ausschreibung Gemeindezentrum Thurn – Bodenlegerarbeiten Kautschuk“ auf das Konto der Architektengruppe P3 bei der Raika St. Johann in Tirol, BLZ 36254, Konto-Nr. 350.983.

Start Angebotsfrist (= frühestmöglicher Zeitpunkt der Zusendung der Ausschreibung): Mittwoch, 7. Februar 2001.

Abgabeort: Gemeinde Thurn, Dorf 56, 9900 Thurn/Osttirol, Herr Tschurtschenthaler.

Abgabetermin: Donnerstag, 1. März 2001, bis 14.15 Uhr.

Angebotseröffnung: Donnerstag, 1. März 2001, 14.20 Uhr.

Zuschlagsfrist: zwei Wochen ab Angebotseröffnung.

Thurn, 29. Jänner 2001

Nr. 160 • Gemeinde Thurn, A-9900 Thurn

OFFENES VERFAHREN

(Änderung des Angebotsabgabe- und -eröffnungstermines)

Malerarbeiten

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung Gemeindezentrum Thurn/Osttirol.

Bauherr: Gemeinde Thurn, Dorf 56, A-9900 Thurn, Bezirk Lienz.

Planung: Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Tel. 05352/65523, Fax 05352/65523-4.

Leistung: Malerarbeiten.

Geschätzte Baukosten brutto: ca. ATS 25.750.000,-.

Leistungszeitraum: voraussichtlich Anfang März bis Ende August 2001.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen: ATS 1.000,- (inkl. MWSt.) (ein Exemplar).

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich (Post oder Fax) bei der **Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Fax 05352/65523-4**, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt. Eingezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Einzahlung des Kostenbeitrages mit dem Vermerk „Ausschreibung Gemeindezentrum Thurn – Malerarbeiten“ auf das Konto der Architektengruppe P3 bei der Raika St. Johann in Tirol, BLZ 36254, Konto-Nr. 350.983.

Start Angebotsfrist (= frühestmöglicher Zeitpunkt der Zusendung der Ausschreibung): Mittwoch, 7. Februar 2001.

Abgabeort: Gemeinde Thurn, Dorf 56, 9900 Thurn/Osttirol, Herr Tschurtschenthaler.

Abgabetermin: Donnerstag, 1. März 2001, bis 14.30 Uhr.

Angebotseröffnung: Donnerstag, 1. März 2001, 14.35 Uhr.

Zuschlagsfrist: zwei Wochen ab Angebotseröffnung.

Thurn, 29. Jänner 2001

Nr. 161 • Gemeinde Thurn, A-9900 Thurn

OFFENES VERFAHREN

Turnhallenboden

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung Gemeindezentrum Thurn/Osttirol.

Bauherr: Gemeinde Thurn, Dorf 56, A-9900 Thurn, Bezirk Lienz.

Planung: Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Tel. 05352/65523, Fax 05352/65523-4.

Leistung: Turnhallenboden: Sportparkett und Linoleum.

Geschätzte Baukosten brutto: ca. ATS 25.750.000,-.

Leistungszeitraum: voraussichtlich Juli/August 2001.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen: ATS 600,- (inkl. MWSt.) (ein Exemplar).

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich (Post oder Fax) bei der **Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Fax 05352/65523-4**, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt. Eingezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Einzahlung des Kostenbeitrages mit dem Vermerk „Ausschreibung Gemeindezentrum Thurn – Turnhal-

lenboden“ auf das Konto der Architektengruppe P3 bei der Raika St. Johann in Tirol, BLZ 36254, Konto-Nr. 350.983.

Start Angebotsfrist (= frühestmöglicher Zeitpunkt der Zusendung der Ausschreibung): Mittwoch, 14. Februar 2001.

Abgabeort: Gemeinde Thurn, Dorf 56, 9900 Thurn/Osttirol, Herr Tschurtschenthaler.

Abgabetermin: Donnerstag, 1. März 2001, bis 14.45 Uhr.

Angebotseröffnung: Donnerstag, 1. März 2001, 14.50 Uhr.

Zuschlagsfrist: zwei Wochen ab Angebotseröffnung.

Thurn, 8. Februar 2001

Nr. 162 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Landeskrankenhaus - Universitätskliniken Innsbruck, Einkauf

OFFENES VERFAHREN Lieferung von Herzschrittmachern

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Einkauf des Landeskrankenhauses (Universitätskliniken) Innsbruck auf und können gegen Erlag von S 200,- (vorherige Bezahlung an der Kassa im Parterre des Gebäudes der Frauen- und Kopfklinik) bezogen werden.

Die Angebote müssen bis spätestens 18. April 2001, 9.30 Uhr, im verschlossenen Briefumschlag vorliegen.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 7. Februar 2001

Der Abteilungsleiter: Mag. Ing. G. Schöffthaler

Nr. 163 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • Bau und Technik,
Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck

OFFENE VERFAHREN Medizintechnische Geräte

Für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal der Universitätskliniken Innsbruck wird die Lieferung und Montage folgender medizintechnischer Geräte bzw. Einrichtungen im offenen Verfahren ausgeschrieben:

M118 – Absaugpumpen (GZ 6034-30/3681-2000): Zwei elektrische Sauger auf Fahrgestell mit Sekretbehältern zum Einsatz in neurochirurgischen Operationssälen.

M119 – Lichtquellen (GZ 6034-30/3682-2000): Eine Xenon-Lichtquelle und fünf Standard-Lichtquellen mit Adaptern für unterschiedliche Endoskope.

M013 – OP-Tische mit Zubehör (GZ 6034-30/4815-2001): Drei fahrbare autonome OP-Tische mit Standard- und Spezialzubehör für neurochirurgische OP-Säle (bzw. als Variante fahrbare Säulenteische mit Patienten-Umbett-Transportern).

Die Anbotsunterlagen für alle oben angeführten offenen Verfahren werden ab sofort vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-AG, Heiliggeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung (Telefax-Nr. 0512/5370-2193), gegen Nachnahme von ATS 720,- inkl. MWSt. (je Verfahren) versandt. Ansprechpartner bei organisatorischen Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Dr. Andreas Rieser, Tel. 0512/5370-2242.

Die Angebote müssen bis spätestens 8. März 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 8. Februar 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Abt. Bau und Technik: Singer

Nr. 164 • Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH

OFFENES VERFAHREN

Mobile Trennwände

Bauvorhaben: Neubau der Fachhochschule Kufstein, 6330 Kufstein, ca. 30.000 m³ BRI.

Bauherr: Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH, Salurner Straße 57, 6330 Kufstein.

Planung: Henke und Schreieck Architekten, Neubaugasse 2/6, 1070 Wien.

Kosten für die Unterlagen: ATS 200,-.

Leistungszeitraum: März bis Mai 2001.

Schätzkosten netto: ATS 450.000,-.

Ausgabe der Unterlagen: Noldin & Noldin Architekten, Franz-Kotter-Weg 17, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/293623, Fax 0512/292356.

Die Ausschreibungsunterlagen können schriftlich bei der oben angeführten Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen angefordert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich. Die Zusendung der Angebote erfolgt frei für den Empfänger.

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol, Bankstelle Innstraße, BLZ 36000, Konto-Nr. 1855154.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Leistungsverzeichnis Fachhochschule Kufstein“ anzuführen.

Teilnahmebedingungen: Nachweis der technischen, geschäftlichen und personellen Kapazitäten gemäß den Allgemeinen Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses.

Abgabeort: Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH, Salurner Straße 57, 6330 Kufstein.

Abgabe der Angebote: 16. März 2001, 10 Uhr.

Angebotseröffnung: 16. März 2001, 10 Uhr.

Bei der Angebotseröffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben.

Teilleistungen: Angebote für Teilleistungen sind unzulässig.

Zuschlagsfrist: Der Bieter ist drei Monate an sein Angebot gebunden.

Kufstein, 8. Februar 2001

Nr. 165 • Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH

OFFENES VERFAHREN

WC-Trennwände

Bauvorhaben: Neubau der Fachhochschule Kufstein, 6330 Kufstein, ca. 30.000 m³ BRI.

Bauherr: Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH, Salurner Straße 57, 6330 Kufstein.

Planung: Henke und Schreieck Architekten, Neubaugasse 2/6, 1070 Wien.

Kosten für die Unterlagen: ATS 200,-.

Leistungszeitraum: April 2001.

Schätzkosten netto: ATS 145.000,-.

Ausgabe der Unterlagen: Noldin & Noldin Architekten, Franz-Kotter-Weg 17, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/293623, Fax 0512/292356.

Die Ausschreibungsunterlagen können schriftlich bei der oben angeführten Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen angefordert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich. Die Zusendung der Angebote erfolgt frei für den Empfänger.

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol, Bankstelle Innstraße, BLZ 36000, Konto-Nr. 1855154.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Leistungsverzeichnis Fachhochschule Kufstein“ anzuführen.

Teilnahmebedingungen: Nachweis der technischen, geschäftlichen und personellen Kapazitäten gemäß den Allgemeinen Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses.

Abgabeort: Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH, Salurner Straße 57, 6330 Kufstein.

Abgabe der Angebote: 16. März 2001, 10 Uhr.

Angebotseröffnung: 16. März 2001, 10.30 Uhr.

Bei der Angebotseröffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben.

Teilleistungen: Angebote für Teilleistungen sind unzulässig.

Zuschlagsfrist: Der Bieter ist drei Monate an sein Angebot gebunden.

Kufstein, 8. Februar 2001

Nr. 166 • Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen G. m. b. H.

OFFENES VERFAHREN

Fahrschein-Kontrolltätigkeit

in den Fahrzeugen im Linienverkehr der IVB

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen G. m. b. H., Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck.

Ausgeschriebene Arbeiten:

Einsatzstunden: 4.000 Stunden pro Jahr;

Leistungszeitraum: ab Juli 2001 auf die Dauer von drei Jahren.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab Montag, den 19. Februar 2001, bei Frau Helene Prantl, Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck, Tel.-Nr. 0512/5307-116, behoben werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Freitag, den 16. März 2001, 10 Uhr, bei der Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen G. m. b. H., Direktion, Frau Prantl, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden. Angebote, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingelangt sind, können – auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt – nicht berücksichtigt werden. Die Angebote sind in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Angebot Fahrschein-Kontrolltätigkeit“ abzugeben.

Die Angebotseröffnung findet anschließend im Beisein der Bieter bei der IVB im kleinen Sitzungszimmer (1. OG) statt.

Auskünfte zur Ausschreibung: Herr Kurt Schmarl, Pastorstraße 5, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/5307-104.

Innsbruck, 9. Februar 2001

Der Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Martin Baltes

Nr. 167 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: S 16 Arlberg Schnellstraße – Kabelgrab- und -verlegearbeiten, Kabeltassenmontage, Kabelmontagearbeiten; für die Sanierung der Brücken ZL 8 westlich des Perjentunnels und DW 9a in der AST Wald sind für die Baufeldfreimachung die Kabelgrab- und -verlegearbeiten, Kabeltassenlieferung und -montage – V4A-Material – und die erforderlichen Kabelmontagearbeiten auszuführen.

Leistungsfrist: ZL 8 – April 2001 / DW 9a – Mai 2001.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG, bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von ATS 1.000,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 2. März 2001 (Fax 0512/52012-134) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung zuzüglich ATS 500,- Versandkosten pro Ausgabesatz auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Donnerstag, den 8. März 2001, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Posteinlaufstelle, abzugeben. Die Anbotseröffnung findet anschließend im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 6. Februar 2001

Der Vorstand: Fink

Nr. 168 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: A 13 Brenner Autobahn – Be- und Entlüftung der Mautstellenerweiterung Hauptmautstelle Schönberg; Herstellung von zwei zentralen Luftaufbereitungsanlagen für je drei Mautkabinen. Im Leistungsumfang enthalten sind die Herstellung der Lüftungszentralen auf bestehende Flugdächer, Lüftungsverteilung, Belüftung der Mautkabinen, Lüftungssteuerung und Erneuerung der Elektroanspeisung zu den Lüftungsanlagen.

Leistungsfrist: Mai bis Juni 2001.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab Mittwoch, den 21. Februar 2001, in der Direktion der Alpen Straßen AG, bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von ATS 1.700,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 14. März 2001 (Fax 0512/52012-134) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung zuzüglich ATS 500,- Versandkosten pro Ausgabesatz auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 21. März 2001, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Posteinlaufstelle, abzugeben. Die Anbotseröffnung findet anschließend im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 7. Februar 2001

Der Vorstand: Fink

Nr. 169 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

NICHT OFFENES VERFAHREN

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: S 16 Arlberg Schnellstraße – Tirol/Vorarlberg; Flucht- und Rettungsstollen Arlberg Straßentunnel/Eisenbahntunnel.

Auftragsart: Dienstleistung – Planung (fix und fertige Anlage).

CPV-Klassifizierung: 74203000-2, 74203490-3, 74203700-9.

Leistungsumfang: Einreich-, Ausschreibungs-, Ausführungsplanung inkl. Ausschreibung für Bauleistungen (unter Aufrechterhaltung des Verkehrs im Straßen- und Eisenbahntunnel),

Elektro- und Maschinenteknik sowie alle Nebengewerke für bergmännische Verbindungen zwischen Straßen- und Eisenbahntunnel.

Leistungsfrist: Juni 2001 bis 2005.

Ort der Leistungserbringung: Innsbruck, St. Anton, Langen.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben und die Auswahlkriterien laut Bewerbungsunterlagen erfüllen.

Unterlagen: Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG, bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von ATS 500,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 5. März 2001 (Fax 0512/52012-134) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Unterlagen zuzüglich ATS 500,- Versandkosten pro Ausgabesatz auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Bewerbungen sind bis spätestens Montag, den 19. März 2001, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Post-einlaufstelle, abzugeben.

Tag der Absendung der Bekanntmachung nach Luxemburg: 5. Februar 2001.

Innsbruck, 5. Februar 2001

Der Vorstand: Fink

Nr. 170 • Landes-Feuerwehrverband Tirol

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Bau und Lieferung

eines Feuerwehrfahrzeuges samt Aufbau

Vorhaben: Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges samt Aufbau.

Auftraggeber: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Kosten der Unterlagen: ATS 300,-.

Leistungszeitraum: April bis Dezember 2001.

Geschätzte (Netto-)Auftragssumme: ATS 3.000.000,-.

Ausgabe der Unterlagen: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen angefordert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Sparkasse Innsbruck, BLZ 20503, Konto-Nr. 0300-030228.

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie nötige Betriebskapazität.

Abgabeort: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Abgabe der Angebote: 30. März 2001, 10 Uhr.

Angebotseröffnung: 30. März 2001, 10.30 Uhr, Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 6. Februar 2001.

Innsbruck, 6. Februar 2001

Nr. 171 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Erweiterung IBM-ESS-System

Auftraggeber: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Telefon 0512/506-2418.

Gegenstand: Erweiterung des bestehenden IBM-ESS-Systems

- Aufrüstung auf maximale Kapazität des bestehenden Frames (ca. 1,2 TB);
- Hochrüsten auf maximale Host-Anschlüsse unter Berücksichtigung eines Fibre-Channel Anschlusses.

Ausführungszeitraum: Frühjahr 2001.

Bewerbung, Ausschreibungsunterlagen: Die Bewerbung erfolgt mit der Anforderung der Ausschreibungsunterlagen. Diese können kostenlos per Telefax unter 0512/506-2677 bzw. per e-mail unter reingard.zangerl@tiwag.at angefordert werden.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Alternativangebote sind nur neben einem ausschreibungsge-
mäßigen Angebot zulässig.

Einreichung der Angebote: bis spätestens einlangend Mittwoch, den 28. Februar 2001, 12 Uhr, in der Posteingangsstelle der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen.

Innsbruck, 8. Februar 2001

Nr. 172 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Landes-Pflegeklinik Tirol

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Ankauf von Wasch-Schleuder-Maschinen und Wäschetrocknern

Ausschreibende Stelle: Landes-Pflegeklinik Tirol, Thurnfeldgasse 14, 6060 Hall in Tirol.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 15. Februar 2001 in der Wirtschaftsleitung der Landes-Pflegeklinik Tirol, 2. Stock, von Montag bis Donnerstag zwischen 8 Uhr und 12 Uhr gegen Vorlage der Einzahlungsbestätigung über ATS 100,- behoben werden. Der Betrag ist bei der Kassa einzuzahlen.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis längstens 6. März 2001, 10 Uhr, in der Wirtschaftsleitung der Landes-Pflegeklinik Tirol in einem verschlossenen Kuvert mit der Angabe der Firmenbezeichnung und dem Vermerk „Angebot über den Ankauf von Wasch-Schleuder-Maschinen und Wäschetrocknern“ versehen, eingebracht werden.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Die Angebotseröffnung erfolgt am 6. März 2001, um 11 Uhr.

Hall in Tirol, 8. Februar 2001

Der Wirtschaftsleiter: Peskoller

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 29/01 a-3

Auf Antrag der Osttiroler Volksbank, reg. Gen. m. b. H., Südtiroler Platz 9, 9900 Lienz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Osttiroler Volksbank, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.804.396, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
7. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 32/01 t-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTW-Geschäftsstelle Reutte, mit der Nr. 238436, lautend auf „236-163393“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
29. Jänner 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 33/01 i, 58 T 34/01 m, 58 T 35/01 b-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5-9, 6020 Innsbruck, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Drei Sparbücher der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTW-Geschäftsstelle Wilten,

a) Sparbuch mit der Nr. 816-105536, lautend auf „Matic Daniel“, ohne Losungswort,

b) Sparbuch mit der Nr. 816-122244, lautend auf „Matic Alexander“, ohne Losungswort,

c) Sparbuch mit der Nr. 816-116376, lautend auf „Matic Mirjana“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
29. Jänner 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 36/01 f-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Eben-Pertisau, reg. Gen. m. b. H., 6212 Maurach 86a, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Eben-Pertisau, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.074.546, Sparbuch-Nr. 338384, lautend auf ABBY, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
29. Jänner 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 37/01 b-2

Auf Antrag der Raiffeisen RegionalBank Fieberbrunn-St. Johann in Tirol, reg. Gen. m. b. H., Speckbacherstraße 11, 6380 St. Johann in Tirol, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen RegionalBank Fieberbrunn-St. Johann in Tirol, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 32259574, Kontroll-Nr. 73821, lautend auf Mario Duschek, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
29. Jänner 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 38/01 z-2

Auf Antrag der Sparkasse Schwaz, Franz-Josef-Straße 8–10, 6130 Schwaz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Schwaz, ausgegeben von der Zweigstelle Jenbach, mit der Konto-Nr. 0310-094222, lautend auf Kassakunde, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
29. Jänner 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 39/01 x-2

Auf Antrag der Sparkasse Reutte, Obermarkt 51, 6600 Reutte, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch Nr. 0010-587145 der Sparkasse Reutte, ausgegeben von der Hauptanstalt, lautend auf „Holzmayr Sabine“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
31. Jänner 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 40/01 v-2

Auf Antrag der Sparkasse Reutte, Obermarkt 51, 6600 Reutte, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem

Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch Nr. 0010-584910 der Sparkasse Reutte, ausgegeben von der Hauptanstalt, lautend auf „Holzmayr Sabine“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
31. Jänner 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 42/01 p-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 835-022226 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Landeck, lautend auf „Handle Magda“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
1. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 43/01 k-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 835-064743 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Landeck, lautend auf „Handle Helmut“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
1. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 44/01 g-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 845-114978 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Schwaz, lautend auf „Hechenblaikner Vermietung“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

1. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 45/01 d-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 840-076075 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Imst, lautend auf „Krabichler Herbert und Silvia“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

1. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 47/01 y-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Eben-Pertisau, reg. Gen. m. b. H., 6212 Maurach 86a, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon der Raiffeisenbank Eben-Pertisau, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 60.050.549, Kassabon-Nr. 37276, lautend auf Wertpapierkassakonto 54, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

5. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 48/01 w-2*

Auf Antrag der Frau Magdalena Dolezel, Conrad-Rotenburger-Straße 8, D-74321 Bietigheim-Bissingen, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Hippach, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.106.702, Kontroll-Nr. 801373, lautend auf Zillertal, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

5. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 49/01 t-2*

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: EKK-Bon Nr. 009497 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Innrain, lautend auf EKK 218 219 997, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

5. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 52/01 b-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., Raiffeisenplatz, 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt z w e i Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Wertpapierkassabon der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Wörgl, mit der Konto-Nr. 60058260, Kontroll-Nr. 082152, lautend auf WKK 5826/00, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
6. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 53/01 f-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., Raiffeisenplatz, 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 33.036.849, Kontroll-Nr. 63510, ausgegeben von der Bankstelle Angath, lautend auf Sandra Obermayr, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
7. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 54/01 b-2

Auf Antrag der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., Malsers Straße 29, 6500 Landeck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch Nr. 00524551243 der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., lautend auf „Simone Kurz“, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
7. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 56/01 x-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Sillian, reg. Gen. m. b. H., 9920 Sillian, Marktplatz 10, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch der Raiffeisenbank Sillian, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.408.660, Kontroll-Nr. 79.121, lautend auf A 2311932 B, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
7. Februar 2001

EINBERUFUNG der Verlassenschaftsgläubiger

A 139/99 x-93

Herr Dr. Norbert Forster, zuletzt wohnhaft gewesen in 6130 Schwaz, Innsbrucker Straße 3, ist am 9. April 1999 verstorben.

Alle, die an die Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 9. März 2001 bei diesem Gericht, Zimmer Nr. 2.02/II, mündlich oder bis zu diesem Tag schriftlich anzumelden und nachzuweisen. Sonst wird den nicht durch ein Pfandrecht gesicherten Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn diese durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft worden ist, kein weiterer Anspruch zustehen.

Bezirksgericht Schwaz, Abt. 4
25. Jänner 2001

EINBERUFUNG der Verlassenschaftsgläubiger

1 A 241/00 z-26

Beim Bezirksgericht Kitzbühel ist das Verlassenschaftsverfahren nach der am 19. Juli 2000 verstorbenen Anna Orgler, geb. am 16. Februar 1927, zuletzt wohnhaft gewesen in 6380 St. Johann in Tirol, Christian-Blattl-Weg 5, anhängig.

Alle Gläubiger, die an die Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten ab Anschlag dieses Ediktes an der Gerichtstafel bei diesem Gericht mündlich oder schriftlich anzumelden und nachzuweisen, ansonsten den nicht durch ein Pfandrecht besicherten Gläubigern kein Anspruch an die Verlassenschaft mehr zusteht, wenn diese durch die Berichtigung der angemeldeten Forderungen erschöpft worden ist.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 1
11. Jänner 2001

EDIKT**zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger***1 A 265/00 d-31*

Frau Evelyne Anna Haruksteiner, geb. am 6. Juli 1950, Pensionistin, mit dem letzten Wohnsitz in A-6370 Kitzbühel, Pfarrau Nr. 21a, ist am 16. August 2000 in St. Johann in Tirol verstorben.

Alle Gläubiger, die an die Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei diesem Gericht bis spätestens 31. März 2001 mündlich oder schriftlich in zweifacher Ausfertigung anzumelden und nachzuweisen, sonst würde den nicht durch ein Pfandrecht gesicherten Gläubigern kein weiterer Anspruch an die Verlassenschaft zustehen, wenn diese durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 1

15. Jänner 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT*20 E 90/00 z*

Am 14. März 2001, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 81111 Hötting, EZL. 3607 (Gst. Nr. 1666/2+3).

Bezeichnung der Liegenschaft: Eigentumswohnung Top 10 im EG im Haus Fischerhäuslweg 27, 6020 Innsbruck, mit einer Nutzfläche von 17,67 m², samt Loggia im Ausmaß von 4,37 m² (Zimmer westseitig mit Vorraum und Kochnische, Dusche/WC).

Zur Liegenschaft gehört folgendes Zubehör: Kücheneinrichtung im Wert von S 6.000,- (laut Gutachten Seiten 11, 12 und 29).

Schätzwert: S 400.000,-

Geringstes Gebot: S 200.000,-

Vadium: S 40.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

2. Februar 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT*1 E 1100/00-s*

Am 5. April 2001, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 82005 Kirchberg, EZL. 1294.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Beherbungsbetrieb Gasthof Obwiesen mit 31 Betten in 6365 Kirchberg, Obwiesen Nr. 6, auf Bp. 1240 (Grundstücksgröße: 881 m²).

Schätzwert samt Zubehör: S 6.511.662,- (inkl. 20% MWSt.)

Geringstes Gebot: S 6.511.662,-

Vadium: S 576.933,60 (inkl. 20% MWSt.)

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Verstei-

gerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Hopfgarten, Abt. 1

24. Jänner 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT*2 E 889/99 b-21*

Am 12. März 2001, um 10 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 80103 Mieming, EZL. 1606.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 7198/13 im Ausmaß von 309 m² samt darauf errichtetem Wohnhaus in 6414 Mieming, Larchetweg 3.

Schätzwert (kein Zubehör): S 2.772.000,-

Geringstes Gebot: S 1.386.000,-

Vadium: S 277.200,-

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Silz, Abt. 2

29. Jänner 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT*2 E 3622/99 w-22*

Am 12. März 2001, um 8.15 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 80101 Haiming, EZL. 721 und 733.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. .495 im Ausmaß von 215 m² und Gst. 3034/8 im Ausmaß von 432 m² samt über beide Parzellen errichtetem Wohnhaus in 6425 Haiming, Öztaler Straße Nr. 42.

Schätzwert samt Zubehör: S 3.858.787,-

Wert des Zubehörs laut

Schätzungsgutachten ON 9: S 160.418,-

Geringstes Gebot: S 1.929.394,-

Vadium: S 385.879,-

Die Liegenschaften werden nur gemeinsam versteigert.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Silz, Abt. 2

29. Jänner 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

4 E 1021/00 w

Am 7. März 2001, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. II, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 87105 Fügen, EZL. 787, BLNr. 76 und 77.**

Bezeichnung der Liegenschaft: 609/2448- und 4/2448-Anteile (BLNr. 76 und 77), Altbestand samt einem Studio im Dachgeschoß sowie einem Abstellplatz in der Tiefgarage des Neubestandes an der Wohn- und Geschäftsanlage in 6263 Fügen, Hauptstraße 69.

| | |
|--------------------------|---------------|
| Schätzwert samt Zubehör: | S 7,195.300,- |
| Geringstes Gebot: | S 3,597.650,- |
| Wert des Zubehörs: | S 719.530,- |

Das Gutachten liegt beim Bezirksgericht Zell am Ziller zur Einsichtnahme während der Amtsstunden (7.30 bis 15.30 Uhr) auf.

Internetadresse: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstherrn in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Zell am Ziller, Abt. 1
1. Februar 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 628/00 w

Am 21. März 2001, um 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Saal Nr. 2, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch Kufstein, EZL. 1523.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 550/1 im Ausmaß von 3.707 m² samt darauf errichtetem Wohn-, Büro- und Firmengebäude.

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Schätzwert samt Zubehör: | S 19,289.006,82 |
| Geringstes Gebot: | S 15,000.000,- |
| Vadium: | S 1,928.900,68 |

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstherrn in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kufstein, Abt. 2
2. Februar 2001

MITTEILUNGEN

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Märchenbühne Goldener Schlüssl“ mit dem Sitz in Sistrans, hat in seiner Generalversammlung vom 21. Dezember 2000 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Sistrans, 6. Februar 2001

Die Obfrau: Charlotte Farbmacher

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 00Z020021 K DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Internet: www.tirol.gvat/botefuertiroel
Druck: Eigendruck